
Subject: Erfahrungsbericht Finasterid

Posted by [Eden17](#) on Tue, 12 Jun 2018 13:03:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich habe bereits einen Thread vor etwas mehr als einem Jahr aufgemacht zu meiner Behandlung mit Minox und da bereits angekündigt Finasterid testen zu wollen, weil Minox zwar zunächst erste Erfolge gebracht hatte (s. Bilder im Thread), jedoch keine nachhaltigen Erfolge erzielt werden konnten. Hier nochmal der Thread:

https://www.alopezie.de/fud/index.php/m/405741/#msg_405741

Ich bin 27 und seit einigen Jahren eine Ausdünnung an der Tonsur. Inzwischen haben sich auch GHE gebildet.

Ich habe aufgrund der Nebenwirkungen die ich hier bei einigen im Forum gelesen habe und der Rezeptpflicht von Finasterid lange gezögert, ob ich es machen soll. Inzwischen ärgere ich mich, da mein Status schon recht fortgeschritten ist. Ich gehe bei der Einnahme von Fin von keinem Wunder aus, dass die Haare neu wachsen..aber vielleicht die bestehenden erhalten und kräftigen.

Habe von meinem Hausarzt ohne Probleme 5mg Finasterid erhalten. Am Anfang war er skeptisch, weil er meinte ich hätte keinen HA. Hab ihm dann meine Tonsur gezeigt und dass ich das mit Streuhaar kaschiere. Mich wundert wirklich, dass viele diese Haarentwicklung bei anderen, (aber auch bei sich selbst gar nicht so wahrnehmen. Meinem Cousin fällt das zurückweichen seiner Haarlinie null auf 80

Nehme seit dem 26. Januar jeden zweiten Tag 1,25 mg Fin oral. Die Tablette teile ich mit einem Tablettenspalter in vier Stücke. Klappt nicht immer gleichmäßig. Zusätzlich nehme ich jeden Tag mindestens einmal Minox mit etwas d-panthenol (hilft gut gegen Schuppen) und wenn ich es schaffe noch ein zweites mal Minox mit Rizinusöl gemischt.

Nach zwei Wochen hatte ich ein paar Tage ein leichtes ziehen im Hoden. War aber erträglich und aufgrund der Tatsache dass es nach einigen Tagen verschwand, eigentlich keiner Rede wert.

Ich mache viel Sport. Spiele schon seit Kindesalter und seit einigen Jahren zum Kraftsport nebenbei. Ich hatte es immer schwer Gewicht aufzubauen, hab zwar immer ein Sixpack, kann aber auch so viel essen wie ich will. Lange Zeit hatte ich es aber geschafft bei einer Größe von 1,77 m ein Gewicht von 74-75 kg aufzubauen. Ich habe leider inzwischen echt abgebaut und bin auf 70 kg runter.

Inzwischen muss ich leichte Konzentrationsschwächen, Zerstretheit und Niedergeschlagenheit zu den Nebenwirkungen aufführen.

Habe jetzt einfach angefangen L-Tysorin einzunehmen um dem entgegenzuwirken. Ist sonst kontraproduktiv im Studium in einer solchen Verfassung die Masterarbeit zu schreiben.

Die Haare scheinen noch nicht so richtig auf Fin anzuspringen. Die Tonsur verdichtet sich möglicherweise etwas, kann ich mir aber auch einbilden. Die Front dagegen weicht immer weiter zurück. Allerdings nur leicht. Als ich mir frühere Bilder von mir angesehen habe, habe ich

festgestellt, dass ich noch nie eine richtig gerade Haarlinie hatte. Bilder nehme ich die Tage mal auf und lade sie hier hoch.

Für Fragen oder Empfehlungen einfach schreiben. :)
